

Grete Thiele (Ruhrgebiet): Genossinnen und Genossen! Wenn im Mittelpunkt der Aufgaben der Kampf um die wirtschaftliche und politische Einheit Deutschlands stand und auch noch steht, so will ich hier versuchen, aufzuzeigen, wie in den westlichen Besatzungszonen der Kampf um die Einheit Deutschlands geführt wird. Die Kommunistische Partei und die demokratischen Kräfte sind sich auch in den westlichen Besatzungszonen Deutschlands darüber klar, daß der Kampf um die Einheit Deutschlands vor allem entschieden wird durch den erfolgreichen Kampf um die Demokratisierung an Rhein und Ruhr.

Was haben wir in diesem Kampf um die Demokratisierung der Wirtschaft und Verwaltung erreicht? Wir können die Augen nicht vor der Tatsache verschließen, daß wir in diesem Kampf erst geringe Erfolge zu verzeichnen haben, ja, daß es den reaktionären Konzernherren, den Hauptverantwortlichen für den Faschismus und den Krieg, gelungen ist, ihre Stellungen wieder zu festigen. Ich will nur ganz kurz daran erinnern, daß selbst unter der Leitung des Sozialdemokraten Victor Agartz das Verwaltungsamt für Wirtschaft in Minden mit aktiven Nazis und Kriegsverbrechern besetzt wurde, daß an der Spitze des Ernährungsamtes Sdilage-Schöningen steht und daß die Kriegsverbrecher wie Bruns, Frowein und Stinnes noch in Freiheit sind, ja, daß sie sogar z. T. entscheidende Funktionen im Wirtschaftsleben besetzt halten.

Hier möchte ich aus meiner Heimatstadt ein Beispiel anführen. Direktor und Mitglied des Aufsichtsrats der Bemberg-Glanzstoffwerke Kurt Frowein, seit 1933 Mitglied der NSDAP, steht vor der Entnazifizierung. Vor versammelter Mannschaft betete er für den „herrlichen Führer“ und machte aus den Bemberg-Betrieben ein Zwangsarbeitslager für Arbeiterinnen und Arbeiter aus ganz Europa. Diesem Kurt Frowein ist es mit Hilfe der Militärregierung gelungen, eine einstweilige Verfügung gegen die „Freiheit“, eine Zeitung der Werktätigen, zu erwirken, die den Kriegsverbrecher Frowein einen Kriegsverbrecher genannt hat. Das ist das Neue an der Situation, daß die Kriegsverbrecher wie Bruns, Stinnes u. a. offen zum Gegenangriff übergehen.

Solche Tatsachen bestehen, obwohl z. B. die Bergarbeiterschaft sich in ihrer überwiegenden Mehrheit für die Enteignung der Grubenbarone ausgesprochen hat, obwohl durch die gewaltigen Demonstrationen der Arbeiterschaft die Absetzung Schlange-Schöningens gefordert worden ist, obwohl durch die Belegschaften der Metallindustrie die Anklage gegen Bruns, Stinnes usw. gefordert wird. Wie u. a. das Beispiel Dinkelbachs eindeutig zeigt, genießen die Vertreter der deutschen Konzerneherren in der britischen Besatzungszone die Unter-